

oft geschieht, den dazu dienenden Pinsel mit der Zunge. Die junge Dame hat nun wohl an den Lippen eine leichte Verletzung gehabt, wodurch die an dem Pinsel befindliche blaue Farbe Zutritt zum Blute erlangte, denn bald darauf verspürte dieselbe ein ganz heftiges Brennen in den Lippen und in ganz kurzer Zeit waren dieselben auch derart angeschwollen, daß ein Arzt zu Rate gezogen werden mußte. Derselbe erkannte Blutvergiftung. Durch rasch angewandte Gegenmittel gelang es, jede weitere Gefahr abzuwenden.

* Der Erfinder der Stahlschreibfedern ist der Lehrer Bürgers in Königsberg in Ostpreußen. Er gab im Jahre 1803 der Welt die erste Kunde im „Intelligenzblatt“ der Stadt, daß er „Federknäbel“, wie er sie nannte, aus Metall anfertigte. Dies kam allmählich zur Kenntnis eines Herrn Perry in Birmingham, der 1830 ein Patent auf „Stahlfedern“ nahm. Perry wurde Millionär und Bürgers starb im Armenhause.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Herren Bürgermeister zu Gallenberg und Grunthal, sowie die Herren Gemeindevorstände und Ortsvorsteher des Bezirks werden auf die im Verordnungsblatt der Königlich Preussischen Kreisverwaltung zu Jülich vom Jahre 1889 Nr. 2 Seite 6 erscheinende Bekanntmachung, die Aufnahme von Kindern in das obererzgebirgische Waisenhaus zu Böbla betreffend, vom 30. vorigen Monats Nr. 496 III hierdurch mit dem Hinweis aufmerksam gemacht, daß aus andern Theilen des Regierungsbezirks Jülich als dem oberen Erzgebirge Aufnahmen nur in besonders bringenden Fällen ausnahmsweise zulässig sind.

Glauchau, den 21. Februar 1889.

Ämtliche Amtshauptmannschaft.
M. v. J.

Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Lebensversicherungs-Institutors Oscar Grüner in Gera eingetragene Pferdepfand Nr. 45 des Brandkatasters und Folium 40 des Grundbuchs für Müddorf, bestehend aus den Flurstücken Nr. 13 a, 13 b, 15, 127, 168, 167, 168, 169, 170, 171, 172 und 172 a des dazugehörigen Flurbuchs nach Ausweis des letzteren 28 Ader 184 Quadrat-Ruten umfassend und mit 529, 2/3 Steuer-Einheiten belegt, ordnungsgemäß auf 30,329 M. 50 Pf. geschätzt, soll im hiesigen Amtsgericht zwangsweise versteigert

werden und ist der 12. März 1889 vormittags 10 Uhr als Versteigerungstermin, sowie der 23. März 1889 vormittags 11 Uhr als Termin zur Verlesung des Versteigerungsplans anberaumt worden. Eine Uebersicht der auf dem Grundbuche lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Lichtenstein, den 12. Januar 1889.
Königliches Amtsgericht.
Gentz.

Familiennachrichten.

Geboren: Hrn. Georg Schröder in Wohlitz ein S. — Hrn. Rudolf Berg in Frankenberg i. S. zwei M.
Verlobt: Frä. Margarethe Fische in Dresden mit Hrn. Kaufmann Max Richl in Briestewitz.
Getraut: Dr. Apotheker Bernhard Leiblin mit Frä. Camilla Dubel in Kamenz i. S.
Gestorben: Hrn. Richard Schaufuß in Kirchberg ein T. — Frau Elise Venzel geb. Jischau in Altenburg.

Bayerische 4 pCt. Prämien-Anleihe. Die nächste Ziehung findet am 1. März statt. Gegen den Kursverlust von ca. 135 Mark pro Stück bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus Karl Reuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von M. 7,50 pro Stück.

Zur bevorstehenden

Einsegnung

empfehle meine in nur reiner Wolle sich vorzüglich tragende

schwarze Cachemirs u. farbige Croisés.

- Doppeltbr. Cachemir, Qual. 30, Elle 68 Pf.
- Doppeltbr. Cachemir, Qual. 36, Elle 88 Pf.
- Doppeltbr. Cachemir, Qual. 40, Elle 95 Pf.
- Doppeltbr. Cachemir, Qual. 44, Elle 100 Pf.
- Doppeltbr. Cachemir, Qual. 50, Elle 110 Pf.
- Doppeltbr. Cachemir, Qual. 54, Elle 120 Pf.
- Doppeltbr. Cachemir, Qual. 60 RR., Elle 160—190 Pf.
- Doppeltbr. Double-Cachemir, Elle 160—190 Pf.

Gestreifte und ramagirierte Kammgarnstoffe

in reicher Auswahl.

Doppeltbr. Croisé, in großem Farbensortiment, Elle 68 Pf.

Sämtliche Waren werden zu außergewöhnlichen billigen aber festen Preisen, die an jedem Stück in lesbaren Zahlen versehen sind verkauft.

Lichtenstein, **Max Pakulla**, Marktplatz.

R. Winkler's Buchhandlung, Lichtenstein,

Journal-Lesezirkel,

empfehle ihr großes Lager sämtlicher

Comptoir-, Schul- und Schreib-Utensilien, Briefstaschen, Briefmarken-Albums, verzierte Briefbogen, Buchzeichen, Bücherträger, Briefpapier-Ausstattungen.

Gesangbücher

von den einfachsten bis zu den elegantesten Pracht-Einbänden zu billigsten Preisen.

Zur sofortigen Erfrischung sowie Erwärmung des Körpers

Pefferminz-Pastillen

bereitet mit feinstem englischen Pefferminz-Oel.

aus der FABRIK von **GEBR. STOLLWERCK IN KÖLN**

überall käuflich.

Mastvieh-Auktion.

Freitag, den 1. März, vormittag 11 Uhr sollen auf dem Hofe des Rittergutes zu Callenberg bei Waldenburg

- 2 Bullen,**
- 10 Schnittochsen,**
- 2 Kühe**

meistbietend unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die Verwaltung.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein.

Strickgarn u. Wollwaren.

Wegen vorgerückter Zeit verkaufe ich die noch am Lager habenden Waren zu herabgesetzten Preisen.

Gruft Merkel, Zwickauerstraße 211.

Hotelgrundstück,

Ein in einer belebten Stadt des Muldenthals, am Markt geleg. sehr frequentes welches 12 Fremdenzimmer mit 20 gebett. Betten, kompl. Inv., großen Hof und Stallung für 60 Pferde enthält, ist bei 15000—18000 M. Anzhlg. zu verkaufen durch Franz Flachowsky, Lichtenstein.

Hausgrundstück

Ein in Waldenburg nahe am Markt gelegenes ist mit eingerichteten und flottgehendem Materialgeschäft bei 4000—5000 M. Anzhlg. zu verkaufen beauftragt Franz Flachowsky, Lichtenstein.

Trikottailen

halte ich, in allerreichhaltigster Auswahl, das größte Lager am hiesigen Plage, und offeriere solche zu bekannt billigen, festen Preisen.

P. Günther, Badergasse Nr. 191.

Tausende.

die an Blasen- (auch Bettwässen) Nieren-, Frauen- u. Geschlechtskrankheiten u. selbst in den schlimmsten Fällen gelitten, wurden durch mich geheilt. Prospekt gratis.

F. C. Bauer, Milnsstr. 49, Frankfurt a. M.

Ichthyol-Seife

v. Bergmann & Co., Frankf. a. M., Berlin wirksamstes Mittel gegen Nerven-, rheumatische und gichtische Leiden, Podagra, sowie gegen Flechten, Hautausschläge etc. Vorrätig à Stück 60 Pf. bei Apotheker E. Wahn.

Unentgeltlich

vers. Anweisung nach 14-jähriger approbierter Heilmethode zur sofortigen radikalen Beseitigung der Trunksucht, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, unter Garantie. Keine Berufsstörung. Adresse: Privat-Anstalt für Trunksuchtleidende in Stein bei Sickingen. Briefen sind 20 Pf. Rückporto beizufügen!

Einen Lehrling

sucht unter günstigen Bedingungen Ernst Otto, Schmiedemstr., Lichtenstein.

Germania.

Morgen Donnerstag
Versammlung, betr. Vergütigen.
D. B.

Goldner Helm.

Morgen Donnerstags großes Schlachtfest, vormittag 10 Uhr
Wellfleisch, abends frische Wurst, sowie Bratwurst und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
E. Strohbach.

Zweinjachten

Heute Mittwoch
mittags Wellfleisch, später frische Wurst bei Joseph Forch, Angergasse.

Achtung!

Sämtliche Rekruten von Bernsdorf werden hierdurch ersucht, sich Sonntag, den 3. März, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum goldnen Hirsche zu einer Besprechung einzufinden.
Mehrere Rekruten.

Verloren

wurde am Montag von der Junkenburg bis zum goldnen Helm eine Pferdedecke. Gegen Belohnung abzugeben an R. Schiefer, Bierschöter.

Für die Rettungsanstalt Johannesstift bei Meh

ist weiter eingegangen von:
Hrn. Musikdirektor Wermann 1 M., Hrn. Oberlehrer Bergel 1 M., Ungen. Lichtenstein 50 Pf., durch das Pfarramt Lichtenstein 5 M. (als: Ungen. 1,50 M., A. R. 1 M., G. Sch. 1 M., G. J. 50 Pf., R. 1 M.), Ungen. Callenberg 1 M., Sammlung von Konfirmandinnen 1 M. 70 Pf., Ungen. Callenberg 50 Pf., Ungen. Lichtenstein 60 Pf., Ungen. Lichtenstein 1 M., Ungen. Callenberg 1 M., Ungen. Callenberg 2 M., Ungen. Callenberg 50 Pf., Ungen. Callenberg 50 Pf., Ungen. Callenberg 20 Pf., Hrn. Schaufuß, Lichtenstein 1 M., G. E. 1 M., Hrn. Hofmeyer Bauer 1 M., Hrn. Stadtrat Schenker 50 Pf., Frau Musikdirektor Wermann 1 M., aus der Schule nachträgl. 10 Pf., Hrn. Wih. Gruner, Lichtenstein 1 M., H. Gebr. Fankhänel 6 M., Hrn. H. Stieler, Lichtenstein 50 Pf., Ungen. Callenberg 1 M., worüber mit vielem Dank letztmalig quittiert wird. Absendung der Sammlung Freitag, den 1. März. Callenberg, 26. Februar 1889.

Das Pfarramt.

Köllner, Pf.

Handreich-Anstalt,

täglich geöffnet. Dasselbst auch Ein- und Verkauf neuer und wenig getragener Kleidungsstücke und Schuhwerk. Schulgasse 176.

Alle Arten Diensthosen und Arbeiter

u. s. w. beschafft schnell. Ausl. u. Bed. ert. gegen Einl. bez. Erlegung von nur 30 Pf. Briefm. zc.

C. S. Gendel, Wartburg, Callenberg, Wartburg.

W

Geßhäit

Nr.

Dieses Blatt

Bestellungen

— Pf.

an ihren H gehen und geschilt wer der Sohle z bestreicht; d

— An

vier größere abends sief über dem S stern, mit h steht unter der sofort u Auge fällt; am südliche zwischen der lichen Stern der Planet

— In

pflichtig we und eine k naturgemäß getroffen u oft den H Wohnen in orte der S der sächsische Abonnemen die noch ge aber daran im Publikum halb nach Familie vo für Schule höherer S werbeschulen randenansta gefertigt. Anstalten, Konservator diese Karten Dauer von in 2. oder 3 züge ausg Tage beginn Bahnstrecke einmaligen der Sonn- farte verme Fahrt in ei Ausnahme fahplanmäß Schluß de benutzt wer auf bestimm wenn der Schüler vo an bestimm beträgt für Schülerin b zwölfmonat und 2 Pf. abnemenent 2. Klasse fi kinder derse Rückficht a für 2 Kinder Pf. für 3 4 Pf., für Klasse 5 P in 2. Kla